

Supplement 1: Bewertungsschema

Lehrübung				
Aufbereitung des SVP (15 %)	1	2	3	4
Theoretische Erläuterungen des Stundenthemas aufbauend auf der Zielgruppenbeschreibung (15 %)	Festlegung des Stundenthemas aufbauend auf der theoretisierten Zielgruppenbeschreibung	Festlegung des Stundenthemas mit Bezug zur theoretisierten Zielgruppenbeschreibung	Festlegung des Stundenthemas mit Zielgruppenbezug	Festlegung des Stundenthemas
Festlegung differenzierter Grob- und Feinziele (15 %)	Berücksichtigung pädagogisch-psychologischer Spezifität der Zielgruppe	Weitgehende Berücksichtigung pädagogisch-psychologischer Spezifität der Zielgruppe	Teilweise Berücksichtigung pädagogisch-psychologischer Spezifität der Zielgruppe	Kaum Berücksichtigung pädagogisch-psychologischer Spezifität der Zielgruppe
Verständliche und ausführliche Formulierung der Stundeneinhalte (15 %)	Festlegung des Stundenzieles und differenzierter sich darauf beziehender Feinziele	Festlegung des Stundenzieles und differenzierter Feinziele	Festlegen des Stundenzieles und weiteren Feinzielen	Festlegen weniger Stundenziele
Übersichtlichkeit der Stundeneinhalte (5 %)	Präzise Auswahl, Gewichtung und Strukturierung der Stundeneinhalte	Auswahl, Gewichtung und Strukturierung der Stundeneinhalte	Auswahl und Strukturierung der Stundeneinhalte	Auswahl der Stundeneinhalte
Zuordnung der Inhalte in die korrekte Spalte im SVP (5 %)	Auswahl von Lerninhalten nach trainingswissenschaftlichen, zielgruppen- und settingspezifischen sowie pädagogischen Gesichtspunkten	Auswahl von Lerninhalten nach trainingswissenschaftlichen, zielgruppen- und settingspezifischen Gesichtspunkten	Auswahl von Lerninhalten nach zielgruppen- und settingspezifischen Gesichtspunkten	Vermehrte Auswahl von Lerninhalten nach zielgruppen- oder settingspezifischen Gesichtspunkten
Nennung von Variationsmöglichkeiten (10 %)	Überblickliche Darstellung der Stundeneinhalte	Überblickliche Darstellung der Stundeneinhalte	Übersichtlichkeit über Stundeneinhalte größtenteils gegeben	Teilweise unübersichtliche Darstellung der Stundeneinhalte
Nennung der Belastungskontrolle (10 %)	Korrekte Zuordnung der Inhalte im SVP	meist korrekte Zuordnung der Inhalte im SVP	hinreichend korrekte Zuordnung der Inhalte im SVP	teils unkorrekte Zuordnung der Inhalte im SVP
Rechtschreibung und Grammatik (5 %)	Sinnvoller Einsatz von Variationsmöglichkeiten	Einsatz von Variationsmöglichkeiten	Teilweiser Einsatz von Variationsmöglichkeiten	Unangemessener Einsatz von Variationsmöglichkeiten
Formatierung (5 %)	Zielführende Methode der Belastungssteuerung und Belastungskontrolle	Methode der Belastungssteuerung und Belastungskontrolle	Wenig Einbezug einer Methode der Belastungssteuerung und Belastungskontrolle	Kaum Methode der Belastungssteuerung und -kontrolle
Quellenangabe (10 %)	Ausführliche Formulierung der Inhalte; Fehlerlose Rechtschreibung, Grammatik und Satzstrukturen	Verständliche Formulierung der Inhalte; Gute Rechtschreibung, Grammatik und Satzstrukturen	Befriedigende Formulierung der Inhalte; Verständliche Rechtschreibung, Grammatik und Satzstrukturen	Ausreichende Formulierung der Inhalte; Fehlerhafte Rechtschreibung, Grammatik und Satzstrukturen
Eingehen auf Korrekturvorschläge / Entwicklung sichtbar (5 %)	Korrekte Formatierung des SVP	Überwiegend korrekte Formatierung des SVP	Befriedigende Formatierung des SVP	Fehlerhafte Formatierung des SVP
Inhaltliche Gestaltung (15 %)	Korrekte Angabe von Quellen und verwendeter Literatur	Ausreichende Angabe von Quellen und verwendeter Literatur	Ausreichende Angabe von Quellen und verwendeter Literatur	Teilweise Angabe von Quellen und verwendeter Literatur
Auswahl der Stundeneinhalte passend zum Stundenthema, Stundenziele und Zielgruppe (25 %)	Eingehen auf Korrekturvorschläge; Entwicklung seit Erstentwurf ersichtlich	Größtenteils Eingehen auf Korrekturvorschläge; Entwicklung seit Erstentwurf ersichtlich	Anteilig Eingehen auf Korrekturvorschläge; Leichte Entwicklung seit Erstentwurf ersichtlich	Kaum Eingehen auf Korrekturvorschläge; Wenig Entwicklung seit Erstentwurf ersichtlich
Roter Faden der Stundeneinhalte (5 %)	1	2	3	4
Sinnvolle Wahl und Abwechslung der Methoden und Berücksichtigung didaktischer und methodischer Prinzipien (15 %)	Festlegung des Stundenthemas aufbauend auf der theoretisierten Zielgruppenbeschreibung	Festlegung des Stundenthemas mit Bezug zur theoretisierten Zielgruppenbeschreibung	Festlegung des Stundenthemas mit Zielgruppenbezug	Festlegung des Stundenthemas
Planung geeigneter Modifikationen und Variationen bei Heterogenität (15 %)	Führung durch die Stunde und Orientierung an roten Fäden; Teilhabe der TN an diesem	Führung durch die Stunde an roten Fäden	Führung durch die Stunde unter mangelnder Orientierung am roten Faden	Führung durch die Stunde unter mangelnder Orientierung am roten Faden
Planung einer geeigneten Belastungskontrolle (10 %)	Berücksichtigung didaktischer und methodischer Prinzipien	Weitgehende Berücksichtigung didaktischer und methodischer Prinzipien	Teilweise Berücksichtigung didaktischer und methodischer Prinzipien	Kaum Berücksichtigung didaktischer und methodischer Prinzipien
Gewichtung der Stundeneinhalte / Angemessene Zeiteinteilung (5 %)	Variationsmöglichkeiten zur Berücksichtigung der Heterogenität, Zielgruppenspezifische Modifikationen und Differenzierung	Angemessene Variationsmöglichkeiten zur Berücksichtigung der Heterogenität, Modifikationen und Differenzierung	Wenige Variationsmöglichkeiten zur Berücksichtigung der Heterogenität, Wenige Modifikationen und Differenzierung	Kaum Berücksichtigung der Heterogenität, Kaum Modifikationen und Differenzierung
Wahl geeigneter Organisations- / Sozialformen (5 %)	Zielführende Methode der Belastungssteuerung und Belastungskontrolle	Methode der Belastungssteuerung und Belastungskontrolle	Wenig Einbezug einer Methode der Belastungssteuerung und Belastungskontrolle	Kaum Methode der Belastungssteuerung und -kontrolle
Stundeneinhalte mit Alltagstransfer (10 %)	Berücksichtigung der Realisierbarkeit der ausgewogenen Zeiteinteilung und Schwerpunksetzung	Berücksichtigung der Realisierbarkeit der ausgewogenen Zeiteinteilung und Schwerpunksetzung	Ausgewogenheit der Zeiteinteilung und Schwerpunksetzung	Versuchte Ausgewogenheit der Zeiteinteilung, keine Schwerpunksetzung
Geeigneter Materialeinsatz (5 %)	Auswahl bereichernder Sozialformen	Auswahl angemessener Sozialformen	Auswahl notwendiger Sozialformen	Nicht schlüssige Auswahl von Sozialformen
Durchführung (30 %)	Kreativität / Originalität	Wenig Kreativität / Originalität	Wenig Kreativität / Originalität	Kaum Kreativität / Originalität erkennbar
Selbständige Vorbereitung der Stunde (4 %)	Altagstransfer deutlich erkennbar	Altagstransfer kaum erkennbar	Altagstransfer kaum erkennbar	Kaum Altagstransfer
Auftreten und Haltung vor den TN (Professionalität, Authentizität, Kongruenz) (7 %)	Zielgerichtete, angemessene Auswahl und Vorbereitung	Zielgerichtete Auswahl und Vorbereitung	Unspezifische Auswahl und Vorbereitung	Unspezifische Auswahl und Vorbereitung
Kontaktfähigkeit und Einfühlungsvermögen (4 %)	1	2	3	4
Ausdrucksvermögen und Sprachkompetenz (4 %)	Selbständige Vorbereitung, Erarbeitung und Durchführung	Selbständige Vorbereitung, Erarbeitung und Durchführung	Vorwiegend selbständige Vorbereitung, Erarbeitung und Durchführung	Ausreichend selbständige Vorbereitung, Erarbeitung und Durchführung
Gelungenes Anleiten / Demonstrieren (7 %)	Sehr gutes Auftreten und Haltung vor den TN: Angemessenheit und Variabilität der Verhaltensweisen, angemessenes non-verbales Bewegungsverhalten, Vermittlung der unterstützenden Haltung des UL vs. führende Haltung, Professionalität, Authentizität, Präsenz, Flexibilität, Spontaneität, Selbstbeherrschung, Selbstsicherheit	Gutes Auftreten und Haltung vor den TN: Angemessenheit und Variabilität der Verhaltensweisen, angemessenes non-verbales Bewegungsverhalten, Vermittlung der unterstützenden Haltung des UL vs. führende Haltung, Professionalität, Authentizität, Präsenz, Spontaneität, Selbstbeherrschung, Selbstsicherheit	Befriedigendes Auftreten und Haltung vor den TN: Angemessenheit und Variabilität der Verhaltensweisen, angemessenes non-verbales Bewegungsverhalten, Vermittlung der unterstützenden Haltung des UL vs. führende Haltung, Professionalität, Authentizität, Präsenz, Spontaneität, Selbstbeherrschung, Selbstsicherheit	Ausreichendes Auftreten und Haltung vor den TN: Angemessenheit der Verhaltensweisen
Vornehmen von Korrekturen oder Einfluss auf Spiegelsprechen (7 %)	Sehr gute Kontaktfähigkeit und Einfühlungsvermögen; respektvoller Umgang, Achtung der Individualität, Berücksichtigung von Alter/Kenntnistand/Leistungsniveau, Einfühlbarkeit, positive Erwartungshaltung, Glaubwürdigkeit des/der UL, Aufgeschlossenheit für TN, angemessener Umgang mit Rückfragen, Interaktion mit den TN (inkl. Augenkontakt, Abfrage des Befindens, Eingehen auf individuelle Bedürfnisse), Umgang mit Widerständen, Ängsten oder Störfaktoren	Gute Kontaktfähigkeit und Einfühlungsvermögen; respektvoller Umgang, Achtung der Individualität, Berücksichtigung von Alter/Kenntnistand/Leistungsniveau, einfühlsames Verständnis, Glaubwürdigkeit des/der UL/Authentizität & Kongruenz; Aufgeschlossenheit für den einzelnen Teilnehmer, Interaktion mit den TN (inkl. Augenkontakt, Abfrage des Befindens, Eingehen auf individuelle Bedürfnisse);	Kontaktfähigkeit und Einfühlungsvermögen: respektvoller Umgang, Berücksichtigung von Alter/Kenntnistand/Leistungsniveau; einfühlsames Verständnis; Interaktion mit den TN (inkl. Augenkontakt, Abfrage des Befindens, Eingehen auf individuelle Bedürfnisse);	Ausreichende Kontaktfähigkeit und Einfühlungsvermögen: respektvoller Umgang
Übersicht und Stellung zur Gruppe (4 %)	Sehr gutes Ausdrucksvermögen, Sprachkompetenz, freies Sprechen, Verständlichkeit, Klarheit, Wortschatz und -wahl, Eindringlichkeit, Lautstärke, Modulation, Artikulation, Tempo, Mimik, Gestik	Gutes Ausdrucksvermögen, Sprachkompetenz, freies Sprechen, Verständlichkeit, Klarheit, Wortschatz und -wahl, Eindringlichkeit, Lautstärke, Modulation, Artikulation, Tempo, Mimik, Gestik	Befriedigendes Ausdrucksvermögen, Sprachkompetenz, freies Sprechen, Verständlichkeit, Klarheit, Wortschatz und -wahl, Eindringlichkeit, Lautstärke, Modulation, Artikulation, Tempo, Mimik, Gestik	Gentiles Ausdrucksvermögen, Sprachkompetenz, freies Sprechen, Verständlichkeit, Klarheit, Wortschatz und -wahl, Eindringlichkeit, Lautstärke, Modulation, Artikulation, Tempo, Mimik, Gestik
Fähigkeit zur Motivation (4 %)	Gestufte fachspezifische Fähigkeiten; Demonstrationsgeschick, Hilfestellung, bildliche und differenzierte Beschreibung	Angemessene fachspezifische Fähigkeiten; Demonstrationsgeschick, Hilfestellung, differenzierte Beschreibung	Wenige fachspezifische Fähigkeiten	Kaum fachspezifische Fähigkeiten
Flexibilität / Spontaneität (4 %)	Nachvollziehbare Abweichungen vom Lehrprobenentwurf	Nachvollziehbare Abweichungen vom Lehrprobenentwurf	Teilweise nachvollziehbare Berechtigung eventueller Abweichungen vom Lehrprobenentwurf	Kaum nachvollziehbare Abweichungen vom Lehrprobenentwurf
Aufbau und Einhaltung von Normen und Regeln (4 %)	Sinnvoller Einsatz von Variationsmöglichkeiten (7 %)	Einsatz von Variationsmöglichkeiten	Teilweiser Einsatz von Variationsmöglichkeiten	Unangemessener Einsatz von Variationsmöglichkeiten
Einflussnahme auf die Gruppendynamik (4 %)	Beherrschung und Verwendung der zielgruppenspezifischen Fachsprache	Beherrschung und Verwendung der zielgruppenspezifischen Fachsprache	Anteilige Beherrschung der zielgruppenspezifischen Fachsprache	Mangelnde Beherrschung der zielgruppenspezifischen Fachsprache
Organisation des Materialeinsatzes (4 %)	Sehr gutes Auftreten und Haltung vor den TN	Gutes Auftreten und Haltung vor den TN	Befriedigendes Auftreten und Haltung vor den TN	Ausreichendes Auftreten und Haltung vor den TN
Belastungskontrolle und Belastungssteuerung (7 %)	Herausragendes Fähigkeit zur Motivation: Einfühlvermögen, Impulsegebung, Anregung, Einbeziehung möglichst vieler TN, positive und negative Verstärkung, Schaffung angemessener Gruppenatmosphäre, Anregung und Anleitung zur Selbstreflexion	Gute Fähigkeit zur Motivation: Impulsegebung, Anregung, Einbeziehung möglichst vieler TN, positive und negative Verstärkung, Schaffung angemessener Gruppenatmosphäre	Fähigkeit zur Motivation: Anregung, Einbeziehung möglichst vieler TN, Schaffung angemessener Gruppenatmosphäre	Ausreichende Fähigkeit zur Motivation: Anregung
Zeitenmanagement (4 %)	Sehr gutes Ausdrucksvermögen, Sprachkompetenz, freies Sprechen, Verständlichkeit, Klarheit, Wortschatz und -wahl, Eindringlichkeit, Lautstärke, Modulation, Artikulation, Tempo, Mimik, Gestik	Gutes Ausdrucksvermögen, Sprachkompetenz, freies Sprechen, Verständlichkeit, Klarheit, Wortschatz und -wahl, Eindringlichkeit, Lautstärke, Modulation, Artikulation, Tempo, Mimik, Gestik	Befriedigendes Ausdrucksvermögen, Sprachkompetenz, freies Sprechen, Verständlichkeit, Klarheit, Wortschatz und -wahl, Eindringlichkeit, Lautstärke, Modulation, Artikulation, Tempo, Mimik, Gestik	Gentiles Ausdrucksvermögen, Sprachkompetenz, freies Sprechen, Verständlichkeit, Klarheit, Wortschatz und -wahl, Eindringlichkeit, Lautstärke, Modulation, Artikulation, Tempo, Mimik, Gestik
Wissensvermittlung und Alltagstransfer sowie Förderung von Reflexion (Umgang mit Rückfragen) (7 %)	Sehr gutes Ausdrucksvermögen, Sprachkompetenz, freies Sprechen, Verständlichkeit, Klarheit, Wortschatz und -wahl, Eindringlichkeit, Lautstärke, Modulation, Artikulation, Tempo, Mimik, Gestik	Gutes Ausdrucksvermögen, Sprachkompetenz, freies Sprechen, Verständlichkeit, Klarheit, Wortschatz und -wahl, Eindringlichkeit, Lautstärke, Modulation, Artikulation, Tempo, Mimik, Gestik	Befriedigendes Ausdrucksvermögen, Sprachkompetenz, freies Sprechen, Verständlichkeit, Klarheit, Wortschatz und -wahl, Eindringlichkeit, Lautstärke, Modulation, Artikulation, Tempo, Mimik, Gestik	Gentiles Ausdrucksvermögen, Sprachkompetenz, freies Sprechen, Verständlichkeit, Klarheit, Wortschatz und -wahl, Eindringlichkeit, Lautstärke, Modulation, Artikulation, Tempo, Mimik, Gestik
Stundenbeginn und -abschluss (4 %)	Sehr gutes Ausdrucksvermögen, Sprachkompetenz, freies Sprechen, Verständlichkeit, Klarheit, Wortschatz und -wahl, Eindringlichkeit, Lautstärke, Modulation, Artikulation, Tempo, Mimik, Gestik	Gutes Ausdrucksvermögen, Sprachkompetenz, freies Sprechen, Verständlichkeit, Klarheit, Wortschatz und -wahl, Eindringlichkeit, Lautstärke, Modulation, Artikulation, Tempo, Mimik, Gestik	Befriedigendes Ausdrucksvermögen, Sprachkompetenz, freies Sprechen, Verständlichkeit, Klarheit, Wortschatz und -wahl, Eindringlichkeit, Lautstärke, Modulation, Artikulation, Tempo, Mimik, Gestik	Gentiles Ausdrucksvermögen, Sprachkompetenz, freies Sprechen, Verständlichkeit, Klarheit, Wortschatz und -wahl, Eindringlichkeit, Lautstärke, Modulation, Artikulation, Tempo, Mimik, Gestik
Beachtung von Sicherheitsaspekten (7 %)	Sehr gutes Ausdrucksvermögen, Sprachkompetenz, freies Sprechen, Verständlichkeit, Klarheit, Wortschatz und -wahl, Eindringlichkeit, Lautstärke, Modulation, Artikulation, Tempo, Mimik, Gestik	Gutes Ausdrucksvermögen, Sprachkompetenz, freies Sprechen, Verständlichkeit, Klarheit, Wortschatz und -wahl, Eindringlichkeit, Lautstärke, Modulation, Artikulation, Tempo, Mimik, Gestik	Befriedigendes Ausdrucksvermögen, Sprachkompetenz, freies Sprechen, Verständlichkeit, Klarheit, Wortschatz und -wahl, Eindringlichkeit, Lautstärke, Modulation, Artikulation, Tempo, Mimik, Gestik	Gentiles Ausdrucksvermögen, Sprachkompetenz, freies Sprechen, Verständlichkeit, Klarheit, Wortschatz und -wahl, Eindringlichkeit, Lautstärke, Modulation, Artikulation, Tempo, Mimik, Gestik
Reflexion	1	2	3	4
Hospitalisationsreflexion (10 %)	1	2	3	4
Schwerpunkt: Lehrenden-/Therapeutenverhalten	1	2	3	4
Erförderung der themenspezifischen Fachkompetenz	Vielschichtige Erförderung der Fachkompetenzen: themenspezifische Kompetenz, Kenntnisse der Fachterminologie	Angemessene Erförderung der Fachkompetenzen: themenspezifische Kompetenz, Kenntnisse der Fachterminologie	Oberflächliche Erförderung der Fachkompetenzen: themenspezifische Kompetenz, Kenntnisse der Fachterminologie	Lückenhafte Erförderung der Fachkompetenzen: themenspezifische Kompetenz, Kenntnisse der Fachterminologie
Analyse der methodisch-didaktischen Fachkompetenz	Vielschichtige Erförderung der Fachkompetenzen: methodisch-didaktische Kompetenz, Kompetenzen im Bereich der ergründeten Methoden	Angemessene Erförderung der Fachkompetenzen: methodisch-didaktische Kompetenz, Kompetenzen im Bereich der ergründeten Methoden	Oberflächliche Erförderung der Fachkompetenzen: methodisch-didaktische Kompetenz, Kompetenzen im Bereich der ergründeten Methoden	Lückenhafte Erförderung der Fachkompetenzen: methodisch-didaktische Kompetenz, Kompetenzen im Bereich der ergründeten Methoden
Betrachtung der pädagogisch-psychologischen Fachkompetenz	Vielschichtige Erförderung der Fachkompetenzen: pädagogisch-psychologische Kompetenz	Angemessene Erförderung der Fachkompetenzen: pädagogisch-psychologische Kompetenz	Oberflächliche Erförderung der Fachkompetenzen: pädagogisch-psychologische Kompetenz	Lückenhafte Erförderung der Fachkompetenzen: pädagogisch-psychologische Kompetenz
Kritische Betrachtung des Lehrverhaltens hinsichtlich Gruppenführung, Kommunikationsfähigkeit und Rollenverhalten	Komplexe Analyse des Lehrverhaltens: Übersicht über die Gruppe, situations-angemessenes Verhalten (individuelle/gruppenbezogene Belange, zeitlicher Verlauf, Flexibilität), Umgang mit der Gruppendynamik, Präsenz, Eigenmotivation, Authentizität, Vorbildfunktion, Nähe/ferne, Gesprächsführung, Vermittlung / Ausdrucksfähigkeit, verständliche Formulierung und Erklärung von Fachterminologie, förderliche/hinderliche Eigenschaften	Ausführliche Analyse des Lehrverhaltens: Übersicht über die Gruppe, situations-angemessenes Verhalten (individuelle/gruppenbezogene Belange, zeitlicher Verlauf, Flexibilität), Umgang mit der Gruppendynamik, Präsenz, Eigenmotivation, Authentizität, Vorbildfunktion, Nähe/ferne, Gesprächsführung, Vermittlung / Ausdrucksfähigkeit, verständliche Formulierung und Erklärung von Fachterminologie, förderliche/hinderliche Eigenschaften	Hinreichende Analyse des Lehrverhaltens: Übersicht über die Gruppe, situations-angemessenes Verhalten (individuelle/gruppenbezogene Belange, zeitlicher Verlauf, Flexibilität), Umgang mit der Gruppendynamik, Präsenz, Eigenmotivation, Authentizität, Vorbildfunktion, Nähe/ferne, Gesprächsführung, Vermittlung / Ausdrucksfähigkeit, verständliche Formulierung und Erklärung von Fachterminologie, förderliche/hinderliche Eigenschaften	Unspezifizierte Analyse des Lehrverhaltens: Übersicht über die Gruppe, situations-angemessenes Verhalten (individuelle/gruppenbezogene Belange, zeitlicher Verlauf, Flexibilität), Umgang mit der Gruppendynamik, Präsenz, Eigenmotivation, Authentizität, Vorbildfunktion, Nähe/ferne, Gesprächsführung, Vermittlung / Ausdrucksfähigkeit, verständliche Formulierung und Erklärung von Fachterminologie, förderliche/hinderliche Eigenschaften
Beleuchtung von positiven und / oder negativen Auffälligkeiten und kritische Auseinandersetzung	Ausführliche Behandlung von positiven und / oder negativen Auffälligkeiten und kritische Auseinandersetzung	Behandlung von positiven und / oder negativen Auffälligkeiten und kritische Auseinandersetzung	Benennung von positiven und / oder negativen Auffälligkeiten und kritische Auseinandersetzung	Kaum Benennung von positiven und / oder negativen Auffälligkeiten und kritische Auseinandersetzung
Schwerpunkt: Studentenaufbau	1	2	3	4
Analyse des Stundenaufbaus hinsichtlich der Inhalte, Zielstellung, Methodik/Didaktik, Organisationsform und Anpassung an die Zielgruppe	Ausführliche und vielschichtige Analyse des jeweiligen Stundenaufbaus anhand der gründlichen Herausarbeitung der Inhalte, methodisch-didaktischen Komponenten, Zielstellungen (Grob- und Feinziele), Anpassungen an die Zielgruppe, Organisationsformen	Angemessene Analyse des jeweiligen Stundenaufbaus anhand der Herausarbeitung der Inhalte, methodisch-didaktischen Komponenten, Zielstellungen (Grob- und Feinziele), Anpassungen an die Zielgruppe, Organisationsformen	Oberflächliche Analyse des jeweiligen Stundenaufbaus anhand der Herausarbeitung der Inhalte, methodisch-didaktischen Komponenten, allgemeinen Zielstellungen	Beschreibung des jeweiligen Stundenaufbaus
Behandlung der Realisierbarkeit, Zeiteinteilung, Schwerpunksetzung und Alltagstransfer	Umfassende Behandlung der Realisierbarkeit, Zeiteinteilung, Schwerpunksetzung, Gewichtung der Inhalte, Stundendynamik, Modifikationen und Differenzierungen, Variationsmöglichkeiten zur Berücksichtigung der Heterogenität, Alltagstransfer	Genaue Behandlung der Realisierbarkeit, Zeiteinteilung, Schwerpunksetzung, Gewichtung der Inhalte, Stundendynamik, Modifikationen und Differenzierungen, Variationsmöglichkeiten zur Berücksichtigung der Heterogenität, Alltagstransfer	Ungenau Behandlung der Realisierbarkeit, Zeiteinteilung, Schwerpunksetzung, Gewichtung der Inhalte	Lückenhafte Behandlung der Realisierbarkeit, Zeiteinteilung, Schwerpunksetzung, Gewichtung der Inhalte
Vergleich der Stundenaufbauten der einzelnen Hospitationen	Ausführlicher und reflektierter Vergleich der Stundenaufbauten der einzelnen Hospitationen	Ausführlicher Vergleich der Stundenaufbauten der einzelnen Hospitationen	Vergleich der Stundenaufbauten der einzelnen Hospitationen	Lückenhafter Vergleich der Stundenaufbauten der einzelnen Hospitationen
Beleuchtung von positiven und / oder negativen Auffälligkeiten und kritische Auseinandersetzung	Ausführliche Behandlung von positiven und / oder negativen Auffälligkeiten und kritische Auseinandersetzung	Behandlung von positiven und / oder negativen Auffälligkeiten und kritische Auseinandersetzung	Benennung von positiven und / oder negativen Auffälligkeiten	Kaum Benennung von positiven und / oder negativen Auffälligkeiten
Schwerpunkt: Teilnehmendenverhalten	1	2	3	4

Supplement 1 (Fortsetzung): Bewertungsschema

Analyse des Verhaltens der Teilnehmenden während der Stunden	Vielschichtige Analyse des Verhaltens der Teilnehmenden während der Stunden: Anwesenheit, Präsenz, Aufmerksamkeit, Motivation, Freude/Leben, Aktivierung, Beanspruchung der koordinativen/konditionellen/kognitiven Fähigkeiten, soziale Integration, Lösung von Alltag, Kontaktaufnahme	Analyse des Verhaltens der Teilnehmenden während der Stunden: Anwesenheit, Präsenz, Aufmerksamkeit, Motivation, Freude/Leben, Aktivierung, Beanspruchung der koordinativen/konditionellen/kognitiven Fähigkeiten, soziale Integration, Lösung von Alltag, Kontaktaufnahme	Erzählung des Verhaltens der Teilnehmenden während der Stunden: Anwesenheit, Präsenz, Aufmerksamkeit, Motivation, Freude/Leben, Aktivierung	Auflistung von oberflächlichen Verhaltensweisen der Teilnehmenden während der Stunden
Reaktionsweisen der Teilnehmenden während Übungen / Wechseln zwischen Übungen und Methoden	Ausführliche und kritische Betrachtung der Reaktionsweisen einzelner und aller Teilnehmenden bei einzelnen Übungen/Wechseln zwischen Methoden oder Übungen	Ausführliche Betrachtung der Reaktionsweisen der Teilnehmenden bei einzelnen Übungen/Wechseln zwischen Methoden oder Übungen	Allgemeine Betrachtung der Reaktionsweisen der Teilnehmenden	Erwähnung der Reaktionen der Teilnehmenden
Analyse der Gruppendynamik und des Sozialverhaltens	Analyse der Gruppendynamik während verschiedener Organisationsformen, detaillierte Analyse des Sozialverhaltens	Analyse der Gruppendynamik während verschiedener Organisationsformen	Allgemeine Beschreibung der Gruppendynamik	Unzureichende und oberflächliche Beschreibung der Gruppendynamik
Auseinandersetzung mit der Wirkung des Auftretens der Stundenleitung auf die Teilnehmenden	Beobachtung und Hinterfragung der Wirkung des Auftretens und der Stimmung der Stundenleitung auf die Teilnehmenden	Beobachtung der Wirkung des Auftretens und der Stimmung der Stundenleitung auf die Teilnehmenden	Beobachtung der Wirkung des Auftretens und der Stimmung der Stundenleitung auf die Teilnehmenden	Fehlende Beobachtung der Wirkung des Auftretens und der Stimmung der Stundenleitung auf die Teilnehmenden
Beleuchtung von positiven und / oder negativen Auffälligkeiten und kritische Auseinandersetzung	Ausführliche Behandlung von positiven und / oder negativen Auffälligkeiten und kritische Auseinandersetzung	Behandlung von positiven und / oder negativen Auffälligkeiten und kritische Auseinandersetzung	Benennung von positiven und / oder negativen Auffälligkeiten	Kaum Benennung von positiven und / oder negativen Auffälligkeiten
Formalia: Sprache, Grammatik, Einhaltung der Vorgaben (10%)				
Reflexion der Wissens und Kompetenzentwicklung (30 %)	1	2	3	4
Stellungnahme zur Wissens- und Kompetenzentwicklung (5 %)	Selbstkritische, differenzierte Stellungnahme zur Wissens- und Kompetenzentwicklung unter Einbezug der Analyse des Wissensstandes	Selbstkritische Stellungnahme zur Wissens- und Kompetenzentwicklung unter Einbezug der Analyse des Wissensstandes	Oberflächliche Stellungnahme zur Wissens- und Kompetenzentwicklung unter Einbezug der Analyse des Wissensstandes	Unvollständige Stellungnahme zur Wissens- und Kompetenzentwicklung
Betrachtung des eigenen Lehrverhaltens (10 %)	Kritische Betrachtung des eigenen Lehrverhaltens vor dem Hintergrund des optimalen Lehrverhaltens, reflektiert.	Betrachtung des eigenen Lehrverhaltens im Vergleich zum optimalen Lehrverhalten	Betrachtung des eigenen Lehrverhaltens	Betrachtung des eigenen Lehrverhaltens
Vergleich des persönlichen Verhaltens: Lehrprobe 1 vs 2 (10 %)	Kritischer Vergleich des persönlichen Verhaltens in der ersten und zweiten Lehrprobe	Vergleich des persönlichen Verhaltens in der ersten und zweiten Lehrprobe	Lückenhafter Vergleich des persönlichen Verhaltens in der ersten und zweiten Lehrprobe	Unreflektierter Vergleich des persönlichen Verhaltens in der ersten und zweiten Lehrprobe
Ziel zur Optimierung in Lehrprobe 2 (5 %)	Konkretes erreichbares Ziel zur Optimierung in der 2. Einheit und die Reflexion des Erreichens dieses Ziels in der 2. Einheit	Konkretes erreichbares Ziel zur Optimierung in der 2. Einheit und die Beschreibung des Erreichens dieses Ziels in der 2. Einheit	Ziel zur Optimierung in der 2. Einheit und die Beschreibung des Erreichens dieses Ziels in der 2. Einheit	Fehlendes Ziel zur Optimierung
Analyse des eigenen Entwicklungsprozesses (15 %)	Differenzierte Analyse des eigenen Entwicklungsprozesses und Ableitungen für das zukünftige Verhalten	Analyse des eigenen Entwicklungsprozesses und Ableitungen für das zukünftige Verhalten	Analyse des eigenen Entwicklungsprozesses	Beschreibung des eigenen Entwicklungsprozesses
Auseinandersetzung / Umsetzung von Verbesserungsvorschlägen und Feedback (10 %)	Höchste Intensität der Auseinandersetzung mit der eigenen Entwicklung auch hinsichtlich der Umsetzung von Verbesserungsvorschlägen und Feedback	Auseinandersetzung mit der eigenen Entwicklung auch hinsichtlich der Umsetzung von Verbesserungsvorschlägen und Feedback	Erläuterung der eigenen Entwicklung	Erläuterung der eigenen Entwicklung
Reflexion der Rückmeldung mit Herausstellung der eigenen Stärken und Schwächen (10 %)	Reflexion der Rückmeldung mit Herausstellung der eigenen Stärken und Schwächen auch über die Rückmeldung hinaus	Reflexion der Rückmeldung mit Herausstellung der eigenen Stärken und Schwächen	Reflexion der Rückmeldung	Unzureichende Reflexion der Rückmeldung
Optimierungsvorschläge, Aussicht auf zukünftige Stundenleitungen (15 %)	Optimierungsvorschläge, konstruktive Aussicht auf zukünftige Stundenleitungen	Optimierungsvorschläge, Aussicht auf zukünftige Stundenleitungen	Aussicht auf zukünftige Stundenleitungen	Keine zukunftsorientierte Aussicht auf zukünftige Stundenleitungen
Klare Strukturierung der Reflexion; roter Faden (5 %)	Klare Strukturierung der Reflexion und Sichtbarwerden eines roten Fadens, Verknüpfung der Inhalte	Strukturierung der Reflexion und Sichtbarwerden eines roten Fadens	Unklare Strukturierung der Reflexion und Fehlen eines roten Fadens	Mit Mühe erkennbare Strukturierung der Reflexion und Fehlen eines roten Fadens
Formalia: Layout, Sprache, Grammatik (5 %)	Sprache: Ausdrucksweise, korrekter und präziser Gebrauch von Fachtermini, Spektrum der Satzstrukturen Korrekte Grammatik, Rechtschreibung und Zeichensetzung, Harmonisches Layout und Textbild, Einhaltung der Vorgaben	Sprache: weitgehend gute Ausdrucksweise, korrekter und präziser Gebrauch von Fachtermini, begrenztes Spektrum der Satzstrukturen, Überwiegend korrekte Grammatik, Rechtschreibung und Zeichensetzung, Einhaltung der Vorgaben	Sprache: teilweise gute Ausdrucksweise, fehlerhafter und unpräziser Gebrauch von Fachtermini, stark begrenztes Spektrum der Satzstrukturen, Grammatische und orthographische Fehler, Unharmonisches Layout und Textbild, teils Einhaltung der Vorgaben	Sprache: fehlerhafte Ausdrucksweise, kein Gebrauch von Fachtermini, einflüchtige Satzstrukturen, Schwerwiegende grammatische und orthographische Fehler, Unharmonisches Layout und Textbild, keine Einhaltung der Vorgaben
Formalia: Einbezug Fachliteratur, Zitation, Quellenqualität (10 %)	Sehr guter Einbezug und aktive Auseinandersetzung mit Fachliteratur in den Themenbereichen der Stundenplanung und dem Lehrverhalten, überzeugende Arbeit mit den Quellen und der Literatur Zitertechnik: den formalen Vorgaben und Zitationsregeln voll entsprechend, Korrekte und umfassende Recherche von Quellen und Literatur, makellose Quellenangabe	Guter Einbezug von Fachliteratur in den Themenbereichen der Stundenplanung und dem Lehrverhalten Zitertechnik: in der Regel den formalen Vorgaben und Zitationsregeln entsprechend, Korrekte Recherche von Quellen und Literatur, weitestgehend korrekte Quellenangabe	Wenig Einbezug von Fachliteratur Zitertechnik: den formalen Vorgaben nur in Teilen entsprechende Zitation, Unvollständige, aber noch erkennbar systematische Recherche von Quellen und Literatur, teils fehlerhafte Quellenangabe	Kaum Einbezug von Fachliteratur Zitertechnik: den formalen Angaben nicht entsprechende Zitation, Unzureichende, unvollständige, zufällige Rechercheergebnisse, weitestgehend fehlerhafte Quellenangabe

Füllgraebe et al. (2025). Bewertungsschema für ein Prozessportfolio zur Operationalisierung sportwissenschaftlicher Vermittlungskompetenzen in der Hochschullehre. *Zeitschrift für Studium und Lehre in der Sportwissenschaft*, 8(1). S. 21-28.

